

# caritas

## Menschenverachtung entgegentreten

Wie die pädagogische Praxis mit Ablehnung und Ausgrenzung umgehen kann



**Fachtag für Träger und Mitarbeitende**

**Katholische Akademie Schwerte**

**20. Februar 2020**

Caritasverband  
für das Erzbistum  
Paderborn e.V.





## Worum geht es?

Die Normalisierung antidemokratischer Auffassungen und das rechts-populistische Potenzial in der Mitte der Gesellschaft nehmen zu. Vor diesem Hintergrund steigt die Zustimmung zur „Abwertung“ von missliebigen gesellschaftlichen Gruppen. Mitarbeitende der Caritas sind sowohl im Beruflichen als auch Privatem verstärkt mit Haltungen konfrontiert, die oft zu Benachteiligungen, Ausgrenzungen und zu Gewalt gegenüber den Adressaten ihrer Arbeit führen.

Gruppierungsbezogene Ablehnung lässt sich quer durch alle Sozial- und Bildungslagen, Altersgruppen, Weltanschauungen, ethnische und nationale Zugehörigkeiten und Geschlechter finden. Dabei können Betroffene selbst auch ablehnende, feindselige oder gewalttätige Haltungen gegenüber anderen Gruppierungen zeigen.

Als Mitarbeitende der Caritas fragen Sie sich, was dies für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und mit benachteiligten Erwachsenen bedeutet? Gibt es gemeinsame, arbeitsbereichsübergreifende Grund- und Handlungsansätze für die Praxis?

## Inhalte des Fachtages

Prof. Dr. Kurt Möller hat das Konzept der pauschalisierenden Ablehnungskonstruktionen („PAKOs“) als Erklärungsmodell für gruppierungsbezogene Ablehnung entwickelt. Die Strategie „KISSeS“ stellt eine Möglichkeit zur Anleitung und Weiterentwicklung von Konzepten für soziale und pädagogische Arbeit dar.

Johanna Kohler, M.A., gibt Einblicke in die Praxis mit der KISSeS-Strategie. Arbeitsfeldbezogene Gruppen und eine Gesprächsrunde ermöglichen den Austausch. Das Improtheater „Emscherblut“ rundet den Fachtag ab.

## Zielgruppe

Träger und Mitarbeitende aus den Arbeitsbereichen in der Kinder-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe, in den Fachdiensten für Integration und Migration der Caritas sowie OCV-Fachverbände. Angesprochen sind außerdem Verantwortliche für Aus- und Fortbildung. Die Teilnehmendenzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

## Termin, Ort

**20. Februar 2020**  
**09:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

### Treffpunkt:

**Katholische Akademie Schwerte**  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

## Kosten

70,- Euro incl. Verpflegung

## Referenten

**Prof. Dr. phil. habil. Kurt Möller**,  
Hochschule Esslingen  
[www.hs-esslingen.de/personen/kurt-moeller/](http://www.hs-esslingen.de/personen/kurt-moeller/)

**Johanna Kohler, M.A.**,  
Hochschule Esslingen

## Moderation

**Anne Broden**, Köln

## Anfragen / Kontakt

Manuel Preuss  
Caritasverband für das Erzbistum  
Paderborn e.V.

Telefon: 05251 209-265

Telefax: 05251 209-320

[m.preuss@caritas-paderborn.de](mailto:m.preuss@caritas-paderborn.de)

**09:30 Uhr Begrüßung Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig**

**10:00 Uhr Vortrag „Mit KISSeS gegen PAKOs. Das Konzept der pauschalisierenden Ablehnungskonstruktionen (PAKOs) und die Grundlinien der KISSeS-Strategie als Anleitung für soziale und pädagogische Arbeit“, Prof. Dr. phil. habil. Kurt Möller**

**11:30 Uhr Arbeitsgruppen „Mit KISSeS gegen PAKOs“**

**13:30 Uhr Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

**14:00 Uhr Erfahrungen aus der Praxis, Johanna Kohler, M.A.**

**15:00 Uhr Gesprächsrunde mit Verantwortlichen aus Wissenschaft, Lehre, Politik und Praxis**

**16:00 Uhr Improtheater „Emscherblut“**



Caritasverband für  
das Erzbistum Paderborn e.V.  
Am Stadelhof 15  
33098 Paderborn  
Telefon: 05251 209-0